

# „Deichbiber“ freuen sich über 2200 Euro

## Riesige Resonanz auf Spendenaktion zum Zehnjährigen der Beusteraner Baufirma Raguse

Einen wahren Geldsegen gab es vor wenigen Tagen für die Kindertagesstätte „Deichbiber“ in Beuster. Die Baufirma Frank Raguse überreichte einen symbolischen Scheck über 2200 Euro an die Einrichtung.

Von Andreas Puls  
Beuster • Geldspenden in solcher Höhe sind selten und die Kindertagesstätte Beuster kann jegliche Finanzmittel gut gebrauchen. Darum war die Freude über die Spende besonders groß. Auch Verbandsgemeindebürgermeister Robert Reck und Seehausens Bürgermeister Detlef Neumann kamen zur Übergabe.



In Gegenwart der Kinder übergab Frank Raguse den symbolischen Scheck an Rosemarie Dahmes (hinten, Mitte) und das Kita-Team. Mit dabei waren außerdem u. a. Robert Reck (hinten, 4. von rechts), Detlef Neumann (rechts) und Falk Lüdecke von der Volksbank. Foto: Andreas Puls

### „Beuster – ein Ort mit Geschichte und Zukunft“

Frank Raguse

Raguse, der von seiner Ehefrau Kerstin begleitet wurde, erklärte, wie es zu der Spende kam. „Am 5. April feierten wir mit vielen Gästen das zehnjährige Bestehen unserer Firma. Wir

hatten im Vorfeld darum gebeten, auf Blumen und Präsente zu verzichten und dafür zugunsten der Kita Beuster einen Betrag zu spenden.“

Eigens dafür war ein Spendenkonto bei der Volksbank Osterburg eingerichtet worden. Besonders erfreut sind der Beusteraner Bauunter-

nehmer und seine Frau, dass der Spendenaufruf auf riesige Resonanz stieß. Insgesamt 2200 Euro kamen zusammen. Wie Raguse weiter ausführte, wird er der Einrichtung in Kürze auch noch ein Kopiergerät übergeben. „Beuster ist ein geschichtsträchtiger Ort und hat Zukunft. Kinderbetreuung vor

Ort ist eine wichtige Aufgabe“, so Raguse zu seinen Ambitionen, die Einrichtung so großzügig zu unterstützen.

„Das Geld geht genau an die richtige Stelle, nämlich zu unseren Kindern“, freute sich Robert Reck. Kita-Leiterin Rosamaria Dahmes bedankte sich im Namen des Teams,

der Kinder und Eltern für die Spende. „Wir können das Geld wirklich sehr gut gebrauchen – zum Beispiel für unsere Pläne zur Umgestaltung des Außengeländes.“ Die „Deichbiber“ bedankten sich mit einem kleinen Programm aus Liedern und Gedichten, darunter ihre „Hymne“ – das Beuster-Lied.